



## „Tanz des Feuers“

von Sabine Baumgart, BDS-Geschäftsstellenleiterin



copyright by  visionDO film

Der Film „Tanz des Feuers“ ist Anja Wittenbergers bisher größte Herausforderung in ihrer beruflichen Karriere und zugleich ein Herzensprojekt. Sie träumte schon lange davon, einen eigenen Film zu produzieren. Diese Idee steckte sie jedoch immer wieder aus Zeitgründen in eine Schublade.

### Die Frau – Dresdnerin aus Leidenschaft

Anja Wittenberger ist am Silvestertag im Jahre 1976 in Dresden geboren und wuchs neben ihren beiden älteren Geschwistern in Dresden auf. Ihr sportliches Talent konnte Sie schon früh im Eisschnelllauf ausleben, dies prägte ihre Kindheit und Schulausbildung – sie besuchte das Sportgymnasium in Dresden. Neben ihrer sportlichen Leidenschaft, fotografierte sie gern, schrieb Gedichte und war Mitbegründerin der Schülerzeitschrift „SPORTNIK“. Die letzten beiden Jahre ihrer Leistungssportkarriere topte sie sich in der olympischen Sportart Short Track (= Kurzstrecke, Disziplin des Eislaufs) aus. Nach dem erfolgreichen Abiturabschluss verließ sie 1995 das Gymnasium.

Sie interessierte sich schon damals für Bildbearbeitung, Layout, Schriftgestaltung, Grafik und Design; war kreativ und wollte ihre eigenen Vorstellungen darstellen und präsentieren. Sie entschied

sich daher für die Berufsausbildung zur staatlich geprüften „Gestaltungstechnischen Assistentin“, Schwerpunkt Grafik. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete sie zunächst freiberuflich in einer Agentur und verdiente nebenher mit Fotoausstellungen, kleineren Grafikaufträgen, Coca-Cola-Promotion und Kellnerjobs ihren Lebensunterhalt. Später arbeitete Sie für die Agentur „scheck.net“ als freie Layouterin an der Gestaltung der „Sax – Das Dresdner Stadtmagazin“. Um neue Freiräume für die Kreativität zu schaffen und Kraft zu sammeln, wählte



sie für sich und ihre berufliche Karriere eine Auszeit. In dieser Zeit beschäftigte sie sich vor allem mit sich selbst und den philosophischen Sinnfragen des Lebens, welche sie alsbald zum Zenbuddhismus leiteten. Wenig später erlebte sie das wundervolle kleine Hindukönigreich Nepal von seiner schönsten und spektakulärsten Seite. Der Höhepunkt der Reise war eine Trekkingtour auf dem „Dach der Welt“ – dem Himalajagebirge.

### Die Firma – „DAS NETZKOLLEKTIV“

Gestärkt und voller Tatendrang gründete sie im August 2004 ihre Firma – „DAS NETZKOLLEKTIV“. „DAS NETZKOLLEKTIV“ vereint klassische Agenturstrukturen mit denen eines Netzwerkes. Alle Mitstreiter sind Partner auf Augenhöhe und auf ihrem Gebiet spezialisiert. Die Leistungen der Agentur sind neben Marketing & Design auch Künstlermanagement & Film. Anja Wittenberger ist als Frau fürs Konzept, Projektmanagerin und Grafikerin buchbar und bietet ihren Kunden eine große Palette an Werbemöglichkeiten an. Neben Visitenkarten- und Logoerstellung, Flyern, Registrier- und Postkarten, Imagebroschüren und Werbespots, betreut „DAS NETZKOLLEKTIV“ seine Kunden individuell und erarbeitet auf jedes Unternehmen speziell angepasste Webseiten. Anja Wittenberger geht es nicht darum, dass ihre



Foto: Ilko Trichmann

Kunden einfach nur präsent sind. Denn meist stellt sich heraus, dass die preiswerte selbst erstellte Webvisitenkarte einfach nur billig aussieht und das eigene Unternehmen nicht ausreichend darstellt. Spätestens dann, wenn sich der Besucherzähler nur noch wegen der eigenen Kontrollbesuche verändert, ist ein „Relaunch“ (= Neuerstellung einer Webseite) fällig – und genau hierfür ist sie die Richtige. „DAS NETZKOLLEKTIV“ hat zum Beispiel das Logo und die Geschäftsausstattung von Dr.-Jordan-Design überarbeitet und neu gestaltet. Und wenn es mal so richtig „unter den Nägeln brennt“ ist „DAS NETZKOLLEKTIV“ topfit und sofort zur Stelle. Bei der Firma KlamMec (Klamottenkonzept & Merchandising – Bekleidung für Mountainbiker, Rennradfahrer und alle anderen Sportbegeisterten) hieß es zum Beispiel „Wir brauchen einen Flyer für die ISPO!“ Der Express-Auftrag wurde realisiert, und zwar innerhalb von einem Tag!

Für das Bundesfestival Video, Film & Multimedia hat Anja Wittenberger im Auftrag des Medienkulturzentrums Pentaton e.V. ein Corporate Design (= einheitliches Erscheinungsbild) entwickelt. Dazu gehörte sowohl die Gestaltung der Kommunikationsmittel (z. B. Firmenzeichen, Geschäftspapiere, Werbemittel, Verpackungen) als auch die Betreuung der Festivaldokumentation.

### Der Film – „Tanz des Feuers“

Durch die Agenturgründung sah Anja Wittenberger auch die Chance, parallel den so lang auf Eis gelegten eigenen Film zu produzieren. „Tanz des Feuers“ ist eine klassische und märchenhafte Dreiecks-geschichte. Eine Frau (die unbekannte Schöne) drängt sich zwischen zwei Män-

ner (der Narr und der Magier) – wie im richtigen Leben. Das Spektakel des Feuers bettet die Geschichte in ein visuelles Netz der Lebendigkeit. Dabei verbindet

der Film die Elemente des klassisch szenischen Films mit einer feurigen Tanzchoreographie. Premiere des Films ist für diesen Herbst geplant.

Anja Wittenberger ist eine junge erfolgreiche Mediengestalterin. Sie arbeitet sehr gern mit Künstlern zusammen und möchte in Zukunft verstärkt Musikbands vermarkten, managen und Musikvideos produzieren. Sie hat schon den ersten Auftrag von der Dresdner Sambaband „Viroumania“ in der Tasche und arbeitet fleißig mit ihrem Team an der Umsetzung.

Sie sprüht vor Energie und ist voller Ideen. Im persönlichen Gespräch sagte sie: „Entdecke das Feuer in dir! Mein Job ist es, das Feuer am Lodern zu halten.“

Die nächste sehr interessante und ausgefallene Idee hat sie schon im Kopf...



Kanzlei  Ried

**Rechtsanwalt  
Thorsten Ried**  
zugelassen am LG und OLG Dresden

*Für Mitglieder bieten wir eine kostenlose Erstberatung sowie für Inkassomandate einen Rabatt in Höhe von 30 % auf die Mittelgebühr (außergerichtlich) an.*

Dr.-Külz-Ring 15      Telefon: 0351/43 83 03-0  
01067 Dresden      Telefax: 0351/43 83 03-33

E-Mail: [Kontakt@kanzlei-ried.de](mailto:Kontakt@kanzlei-ried.de)      Internet: [www.kanzlei-ried.de](http://www.kanzlei-ried.de)

**Tätigkeitsschwerpunkte: Baurecht und Vertragsrecht**